



Ab 1543 wurde schon unterrichtet.

Aus der „Geschichte der Schule Altenerdings“.

Nach Pfarrer Felix Fischer in seiner „Geschichte der Schule Altenerdings“ aus dem Jahre 1914 wurde in Altenerding zwischen dem Mesnerhaus und dem Anwesen des Peter Ismaier ab 1543 unterrichtet.

Ab 1804 Pfarrschulhaus.

1836 brannte das baufällige Gebäude ab.

Im Jahre 1836 brannte das baufällige Gebäude, das als erstes Schulhaus in Altenerding bis 1804 gedient hatte, völlig ab. Seit 1804 existierte das sogenannte Pfarrschulhaus.

1875 Naubau des Schulhauses.

1954 Erweiterung des Gebäudes.

1875 wurde das Schulhaus als so ungenügend befunden, dass die Gemeinde den Bau eines neuen Schulhauses beschloss. Durch das Anwachsen der Bevölkerung nach 1945 reichten diese 4 Klassenzimmer nicht mehr aus, so dass das Gebäude 1954 auf 11 Unterrichtsräume erweitert wurde. 1959 war die Einwohnerzahl Altenerdings auf 5900 angewachsen. Im noch einzigen Schulhaus waren 16 Klassen mit 640 Kindern zu unterrichten.

1970 Naubau eines weiteren Schulhauses.

Volksschule Altenerding Süd.

Im Jahr 1970 hatte Altenerding 8506 Einwohner. Die Gemeinde beschloss den Bau eines weiteren Schulhauses an der Langen Feldstraße. Nach nur neunmonatiger Bauzeit im Jahre 1972/73 erstellte die Gemeinde Altenerding also ihr drittes Schulhaus. Es erhielt den Namen VOLKSSCHULE ALTENERDING SÜD. Sie nahm mit je 2 Klassen von 1 bis 4 am 05.02.1973 den Schulbetrieb auf und zählte zu Schuljahresbeginn 1973/74 269 Grundschüler.

1998 Schülerzahlen steigen.

auf Grund von neuen Siedlungsgebieten.

Mit dem Bau großer neuer Siedlungsgebiete rund um die Schule stiegen die Schülerzahlen ab 1998 sprunghaft an, so dass die vorhandenen Klassenräume wiederum nicht ausreichten. Da auch im Zuge der kind- und familiengerechten Halbtagsgrundschule für ein Drittel aller Schüler bereits ab 1994/95 Mittagsbetreuung angeboten wurde, mussten zunächst alle verfügbaren Räume belegt und genutzt werden.

2001 / 2002 Erweiterung des Schulgebäudes.

ein Jahr später folgen weitere neue Räume.

Zum Schuljahresbeginn 2001/02 wurden in zweimonatiger Bauzeit in Fertigbauweise 5 Räume im Südwesten bezugsfertig hergestellt. Zum Schuljahresbeginn 2002/03 wurde zusätzlich in nur sechsmonatiger Bauzeit ein Pavillon mit 5 Klassen- und 3 Gruppenräumen sowie den notwendigen sanitären Einrichtungen erstellt. Circa 3.000 Kinder besuchten sie seither, über 60 Grundschullehrerinnen- und lehrer und 40 Fachlehrer unterrichteten in ihr für mindestens ein Jahr und prägten ihre Geschicke.

2001 Namensänderung der Grundschule.

in Carl Orff Grundschule Altenerding.

Die Schule erlebte den Wandel sozialer Strukturen in Altenerding, die Eingemeindung Altenerdings im Jahre 1978, die erste Namensänderung in GRUNDSCHULE ALTENERDING IN ERDING und im Oktober 2001 die zweite Namensänderung in CARL ORFF-GRUNDSCHULE ALTENERDING. Die letzte Namensänderung stand in Verbindung mit der Genehmigung, im Schuljahr 2002/03 Klassen mit erweitertem Musikunterricht einrichten zu können. Da die Grundschule Altenerdings schon seit vielen Jahren zur Pflegestätte der Anregungen des Orff-Schulwerks geworden war und mit vielen gelungenen Aufführungen gezeigt hatte, welche Erfolge mit einer pädagogisch sinnvoll mit anderen Bildungsaufgaben verbundenen Musikerziehung erzielt werden können, war es nur konsequent und logisch, dem Profil der Schule entsprechend CARL ORFF zum Namenspatron dieser großen und schönen Schule zu küren.

Ab 2008 Generalsanierung der Schule.

mit einer Neugestaltung des Pausenhofs.

Zwischen August 2008 und Juni 2010 wurde die Schule generalsaniert. Inzwischen wurde auch der Pausenhof neu gestaltet.

